

BÄUERINNEN, MANAGERINNEN, BÜRGERMEISTERINNEN

Porträts von Frauen am Land



„JEDE FRAU ÄNDERT SICH, WENN SIE ERKENNT, DASS SIE EINE GESCHICHTE HAT.“ (GERDA LERNER)

STUDIERENDE

Studierende erarbeiteten im Rahmen der Lehrveranstaltung 731.387 Rurale Frauen,- und Geschlechterforschung im SS 2017 **Frauenbiografien**. Sie führten biografische Interviews mit Vertreterinnen von Bäuerinnenorganisationen und Politikerinnen. Das Seminar aus dem Schwerpunkt Regionalentwicklung und Ländliche Soziologie des Masterstudiums Agrar,- und Ernährungswirtschaft wird vom Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung angeboten.

TeilnehmerInnen:

Jost Elisabeth, Lechner Johannes, Mühlparzer Katharina, Nutz Alexandra, Parent Benedikt, Regel Eva, Wittner Anna, Zefferer Claudia

Lehrende: Ulrike Tunst-Kamleitner
ulrike.tunst@boku.ac.at

AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG AM MONTAG, 09.10.2017

17:00 Begrüßung durch

Mag. Martina Hörl (Leiterin der Bibliothek)
Ao.Prof. Mag. Dr. Barbara Hinterstoisser
(Vizektorin für Lehre, BOKU Wien)

17:15 Posterpräsentation der Studierenden

18:15 Ausklang bei Wein und Brot

Ausstellungsdauer: 09.10-31.10.2017

BOKU Wien, Foyer der Hauptbibliothek,
Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

INHALT

In Entscheidungsgremien von Gemeinden und regionalen Entwicklungsverbänden sind Frauen am Land nach wie vor unterrepräsentiert. Auch in Entscheidungsgremien der Agrarpolitik finden sich, trotz langer Tradition der Bäuerinnenorganisationen, wenige Frauen.

Ziel ist es, Frauen und ihre Tätigkeiten sichtbar zu machen. Die Ausstellung zeigt **acht Frauen in Entscheidungspositionen** des ländlichen Raums.

Die Frauenporträts zeigen die verschiedenen Berufswege und geben Einblick in die Herausforderungen ihrer Tätigkeit sowie ihre Vorstellungen von Geschlechtergerechtigkeit.